**Überfachliche Kompetenzen**

**Personale Kompetenz**

*Selbstwahrnehmung:*

Die Lernenden nehmen sich selbst, ihre geistigen Fähigkeiten und gestalterischen

Potenziale, ihre Gefühle und Bedürfnisse wahr und reflektieren diese. Sie sehen

sich selbst verantwortlich für ihre eigene Lebensgestaltung; dabei erkennen sie ihre Rechte, Interessen, Grenzen und Bedürfnisse und erfassen die soziale Wirklichkeit in ihrer Vielfalt, aber auch in ihrer Widersprüchlichkeit.

*Selbstkonzept:*

Die Lernenden haben eine positive Einstellung zu sich selbst. Sie haben Zutrauen

in ihre Fähigkeiten und glauben daran, dass sie bei entsprechender Anstrengung schulische und gesellschaftliche Anforderungen bewältigen und mit ihren Möglichkeiten aktiv und

verantwortungsvoll am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

*Selbstregulierung:*

Die Lernenden achten auf ihre Fähigkeiten, Gefühle und Bedürfnisse; sie

steuern und reflektieren ihre Arbeitsprozesse von ihren kognitiven und psychischen Voraussetzungen her (Eigenmotivation, Konzentrationsbereitschaft).

**Sozialkompetenz**

*Soziale Wahrnehmungsfähigkeit:* Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (Partner,Gruppen, größere Gemeinschaften, Gesellschaften) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns.

*Rücksichtnahme und Solidarität:*

Die Lernenden respektieren die Meinungen und Verhaltensweisen anderer, sie sind aufmerksam gegenüber ihren Interaktionspartnern, nehmen Anteil an deren Wohlergehen und zeigen Solidarität.

*Kooperation und Teamfähigkeit:*

Die Lernenden bauen tragfähige Beziehungen zu anderen

auf, respektieren die bestehenden sozialen Regeln und arbeiten produktiv zusammen. Sie tauschen Ideen und Gedanken mit anderen aus, bearbeiten Aufgaben in Gruppen und entwickeln so eine allgemeine Teamfähigkeit. *Umgang mit Konflikten:* Die Lernenden vertreten ihre Interessen in Konflikten engagiert, aber

nicht aggressiv und verletzend. Sie begründen ihre Position und tragen zu konstruktiven Lösungen bei.

*Gesellschaftliche Verantwortung:*

Die Lernenden übernehmen Mitverantwortung innerhalb der demokratischen Gesellschaft, sie achten und schützen die demokratischen Grundrechte

und nehmen ihre Mitsprache- und Mitgestaltungsrechte wahr.

*Interkulturelle Verständigung:*

Die Lernenden nehmen die kulturelle Prägung von Kommunikation,

Handlungen, Werthaltungen und Einstellungen wahr. Sie sind aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und reflektieren ihre eigenen Positionen und Überzeugungen in der Kommunikation mit Menschen anderer kultureller Prägung

**Lernkompetenz**

*Problemlösekompetenz:*

Die Lernenden planen ihren Arbeitsprozess, wobei sie die ihnen zur

Verfügung stehenden Ressourcen sachgerecht einschätzen. Sie realisieren ihre Planungen

selbstständig, indem sie die notwendigen Informationen erschließen und ihren Arbeitsfortschritt

zielorientiert kontrollieren. Sie übertragen im Arbeitsprozess gewonnene Erkenntnisse

durch Analogiebildungen sowie kombinatorisches und schlussfolgerndes Denken auf andere

Anwendungssituationen.

*Arbeitskompetenz:*

Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und

wenden sie an; den Gesamtprozess hinterlegen sie mit einer realistischen Zeitplanung. Sie

wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren (selbst-)kritisch ihren Lernprozess

und dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit.

*Medienkompetenz:*

Die Lernenden finden Zugang zu unterschiedlichen Medien – darunter

auch zu Neuen Medien – und nehmen eigenverantwortlich das Recht wahr, selbst über die

Preisgabe und Verwendung ihrer personenbezogenen Daten zu bestimmen (informationelle

Selbstbestimmung). Sie nutzen Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht.

Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt.

**Sprachkompetenz**

*Lesekompetenz:*

Die Lernenden lesen und rezipieren Texte bzw. Medien unterschiedlicher

Formate und nutzen dabei Lesestrategien. Sie entnehmen aus mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Informationen und ziehen begründete Schlussfolgerungen. Sie interpretieren Texte auf der immanenten Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen

und kulturellen Kontextes.

*Schreibkompetenz:* Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen. Sie gestalten ihre Texte unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen.

*Kommunikationskompetenz:*

Die Lernenden drücken sich in Kommunikationsprozessen verständlich

aus und beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen, sie reflektieren kommunikative

Prozesse sowie die Eignung der eingesetzten Kommunikationsmittel.